



19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

12 Gebrauchsmusterschrift  
10 DE 203 07 518 U 1

51 Int. Cl. 7:  
B 01 F 13/00  
B 01 F 3/08  
B 01 F 3/10  
B 01 F 3/12  
G 01 J 3/46

21 Aktenzeichen: 203 07 518.8  
22 Anmeldetag: 13. 5. 2003  
47 Eintragungstag: 7. 8. 2003  
43 Bekanntmachung  
im Patentblatt: 11. 9. 2003

75 Pages

DE 203 07 518 U 1

66 Innere Priorität:

202 11 818. 5	31. 07. 2002
202 13 948. 4	10. 09. 2002
203 06 308. 2	17. 04. 2003
203 06 896. 3	05. 05. 2003

73 Inhaber:

VOSSCHEMIE GmbH, 25436 Uetersen, DE

74 Vertreter:

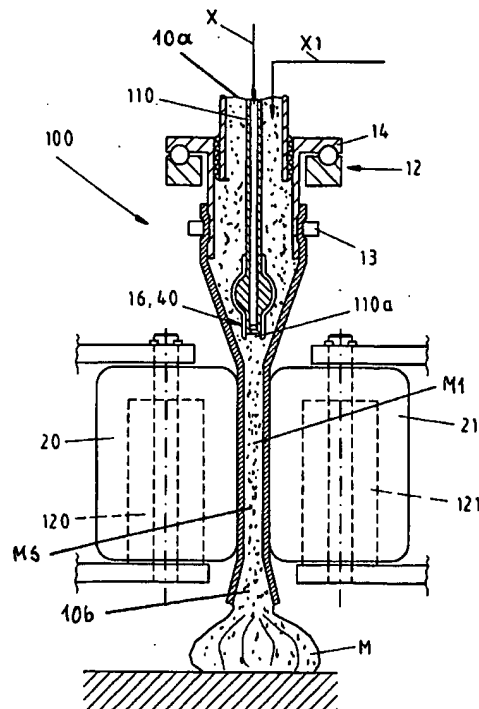
Richter, Werdermann, Gerbaulet & Hofmann, 20354  
Hamburg

54 Schlauchmischer zum Vermischen von pastösen Massen oder Flüssigkeiten aus mindestens zwei Komponenten und Aufnahmebehälter der Komponenten

57 Schlauchmischer zum Vermischen von pastösen Massen oder Flüssigkeiten aus mindestens zwei Komponenten und von pastösen mit pulverigen, flüssigen oder festen Komponenten, insbesondere zur Herstellung gebrauchsfertiger Spachtelmassen aus einer Spachtelmassenkomponente (A) und einer Härterkomponente (B) für die Verspachtelung von Oberflächen von Fahrzeugkarosserien, dadurch gekennzeichnet, dass der Schlauchmischer (100) aus einem in einem Gehäuse bevorzugterweise senkrecht angeordneten Schlauch (10) aus einem flexiblen, eine Eigensteifigkeit aufweisenden Material, insbesondere Kunststoff, besteht, wobei der Schlauch (10) eine obere Eintrittsöffnung (10a) für die zu mischenden Komponenten und eine untere Austrittsöffnung (10b) für die Mischung aufweist und

a.) von außen durch umlaufend angetriebene, mittels Federkraft gegen die Schlauchwandung gepresste Presswalzen bzw. -rollen (20, 21) zusammengedrückt bzw. gequetscht und mittels der Presswalzen bzw. -rollen (20, 21) gleichzeitig um seine Längsachse umlaufend angetrieben wird, oder

b.) von außen durch freifliegend gelagerte, mittels Federkraft gegen die Schlauchwandung gepresste Presswalzen bzw. -rollen (20, 21) zusammengedrückt bzw. gequetscht wird, wobei der Schlauch (10) um seine Längsachse umlaufend angetrieben ist, so dass jeweils im engsten Schlauchbereich ein Mischspalt (MS) in Längsrichtung des Schlauches (10) ausgebildet und die Komponenten (A, B) durch die dabei entstehende Reibung und die damit verbundene Adhäsion an der Innenwand des Schlauches (10) vermischt werden.



DE 203 07 518 U 1